

„Boelcke Geschwader“ in Nörvenich mit neuer Jubiläumsmaschine



Nörvenich/Kerpen. Anlässlich des 65-jährigen Jubiläums des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ im Juni 2023, wurde eine Sonderfolierung am Seitenleitwerk des Eurofighters mit der Kennung 30+65 angebracht. Dieser ist nun für einige Zeit das Aushängeschild des „Boelcke Geschwaders“.

Das Taktische Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ wurde im Juni 1958, als erster fliegender Verband der Luftwaffe in Dienst gestellt. Westlich der Stadt Köln gelegen, ist der Fliegerhorst Nörvenich fester Bestandteil der Region.

Aufgestellt auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel im Jahr 1957, zog das damalige Jagdbombergeschwader 31 schon im Früh-

jahr 1958 aus der Eifel nach Norden. Auf dem von den Briten in den Jahren 1953/54 errichteten Fliegerhorst im Nörvenicher Wald fand das Geschwader dann ab 1958 seine endgültige Heimat. Aber nicht nur der Umzug des Geschwaders war in diesen frühen Tagen bedeutsam für den Standort Nörvenich, sondern auch der Umstand, dass die allerersten Soldaten der neu aufgestellten Luftwaffe in Nörvenich bereits im Januar 1956 ihren Dienst in der 1. Luftwaffenlehrkompanie antraten. Damit ist der Standort Nörvenich untrennbar verknüpft mit der Gründungsgeschichte der Luftwaffe der Bundesrepublik Deutschland.

Die Folierung erstreckt sich über beide Seiten des Seitenruders, sowie Teile der Seiten-

fläche. Zudem ist eine beidseitige Teil-Folierung der Flügeloberflächen vorhanden.

Das linke Seitenruder des LFZ ist von einer großen „65“ geprägt, welche auf das Jubiläum zur Gründung des Verbandes verweisen soll. Zudem ist die Farbgestaltung in Rot gehalten, da dies die Farben der ersten Fliegenden Staffel sowie der Schwingen des Geschwader-Wappens sind.

Das rechte Seitenruder wird ebenfalls von einer „65“ geprägt die ebenfalls auf das Jubiläum verweisen soll, jedoch ist die Farbgestaltung auf dieser Seite blau. Blau findet sich im Geschwader-Wappen im Schriftzug „Boelcke“ wieder, welcher sich im unteren Teil des rechten Seitenleitwerks wiederfindet.

Zudem ist es die Farbe der zweiten Fliegenden Staffel.

Beide Seiten des Seitenruders verfügen über ein Konterfei Boelckes im oberen Teil sowie eine wolkenartige Textur im Hintergrund. Das Boelcke-Wappen ist auf beiden Seiten farblich an den Hintergrund angepasst.

Auf der Oberseite der Tragflächen befinden sich die Schwingen des Geschwader-Wappens in nach hinten angewinkelter Form. Zudem werden die Schwingen zu jeder Seite von den jeweiligen Farben Rot und Blau flankiert, die sich zur Flügelspitze hin verjüngen.

OTL d.R. Metternich

„Ich war kein Jagdflieger-As“

Anton Wöffen, Erinnerungen eines unbekanntes Jagdfliegers, 266 Seiten,
reich bebildert, Selbstkostenpreis 35,00 EURO plus Versandkosten;

ältere Ausgabe auf 168 Seiten, ebenfalls reich bebildert,

Selbstkostenpreis 28,00 EURO plus Versandkosten

Toni Stephan Wöffen, Altenbroicher Str. 55, 41238 Mönchengladbach

stwoeffen@gmx.de